



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 7. Juni 2021

Der Kantonsrat hat die Frist für Berichterstattung und Antrag zu einem SP-Postulat diskussionslos um ein Jahr bis Oktober 2022 verlängert ([5690](#)). Mit dem Postulat wird der Regierungsrat aufgefordert, Massnahmen für eine stärkere Durchmischung verschiedener Altersgruppen in Wohngebieten und Siedlungen aufzuzeigen.

Der Kantonsrat hat die Frist für Berichterstattung und Antrag zu einem GLP-Postulat diskussionslos um ein Jahr bis Juni 2022 verlängert ([5689](#)). Der Regierungsrat wird darin aufgefordert, konkrete Lösungen aufzuzeigen, wie neue Arbeitsformen der «Sharing Economy» mit den Versicherungs- und Sozialwerken besser in Einklang gebracht werden können.

Der Kantonsrat hat die Teilrevision des Richtplanes, Kapitel 6, mit 154 zu 7 Stimmen genehmigt ([5518](#)). Knackpunkt der Vorlage war die Begrenzung des Verkehrs im Zürcher Spitalquartier Lengg. Der Kantonsrat hat in erster Lesung beschlossen, dass an Werktagen dort nur noch 11'600 Fahrzeuge durchfahren dürfen.

Der Kantonsrat hat für den Neubau von zwei Kreiseln, die Aufwertung des Strassenraums und Velomassnahmen in Hinwil einen Objektkredit von 6,4 Millionen Franken bewilligt ([5629](#)). Der Kredit unterstand der Ausgabenbremse. Das Quorum von 91 Stimmen wurde mit 163 Stimmen problemlos erreicht.

Der Kantonsrat setzt sich für die Bienen ein: Mit 124 Ja- zu 41 Nein-Stimmen hat er ein GLP-Postulat überwiesen, mit dem der Pestizideinsatz auf kantonalen Landwirtschaftsflächen verboten werden soll ([KR-Nr. 135/2018](#)). Wird das Postulat umgesetzt, dürfen Pächter keine bienenschädigenden Pestizide wie etwa Neonicotinoide oder Cypermethrin mehr einsetzen.

Mit 96 zu 70 Stimmen hat der Kantonsrat ein Postulat von GLP und Mitte zur Gestaltung von Kantonsstrassen überwiesen ([KR-Nr. 144/2018](#)). Der Regierungsrat muss damit darlegen, wie er bei der Strassengestaltung besser auf die Anliegen der Gemeinden und Städte eingehen kann.

(sda)